## Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur

| | |
|---|---|
| **Titel** | **«Weiterbauen am Dorfzentrum Roggwil»** |
| **Diplomandin/Diplomand** | **Modolfino, Piero** |
| **Bachelor-Studiengang** | **Bachelor Architektur** |
| **Semester** | **HS20** |
| **Dozentin/Dozent** | **Zimmermann, Christian** |
| **Expertin/Experte** | **Schmid, Patrik / Besmer, Iwan** |


**Abstract Deutsch**

Die Gemeinde Roggwil im Kanton Bern will ein neues Mehrzweckgebäude, sowie eine Erweiterung der Schule oder des Gemeindehauses. Für beide Szenarien sucht sie nun Lösungsansätze. Szenarium eins verbindet eine Erweiterung der Primarschule mit dem Neubau des Mehrzweckgebäudes, Szenarium zwei die Erweiterung des Gemeindehauses mit dem Neubau. Diese Arbeit untersucht das zweite Szenarium und zeigt ein mögliches Vorgehen. Dabei wird Wert daraufgelegt, dem Neubau einen dörflichen Charakter zu geben, um ihn so bestmöglich in die Landschaft einzugliedern und so die Lesbarkeit in den dörflichen Strukturen zu fördern. Bei der Erweiterung des Gemeindehauses wird auf den Erhalt des Bestandes gesetzt und eine Antithese zu einem Abrisse aufgestellt. Der Entwurf der Thesis alles unter ein Dach zu bringen, zeigt den Versuch, die Dachlandschaften im Dorf neu zu interpretieren. Das Mehrzweckgebäude mit seinem prägnanten Dach nimmt die Formen, die sich im Dorf befinden, auf und fügt sie neu zusammen. Die Erweiterung des Gemeindehauses hebt die zeitlose Architektur hervor und unterstreicht mit seiner schlichten und marginalen Erweiterung die Anpassbarkeit des Bestandes. Dieser Lösungsansatz zeigt mit seiner Einfachheit und klaren Ausdruck, wie man das Dorfbild interpretieren und neu umsetzen kann.


Ort, Datum Baar, 19. Juni 2020


**© Piero Modolfino, Hochschule Luzern – Technik & Architektur**

---

Alle Rechte vorbehalten. Die Arbeit oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Rechteinhaber weder in irgendeiner Form reproduziert noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sofern die Arbeit auf der Website der Hochschule Luzern online veröffentlicht wird, können abweichende Nutzungsbedingungen unter Creative-Commons-Lizenzen gelten. Massgebend ist in diesem Fall die auf der Website angezeigte Creative-Commons-Lizenz.

Bachelor - Thesis 2020
«Weiterbauen am Dorfzentrum Roggwil»

# Schlusskritik

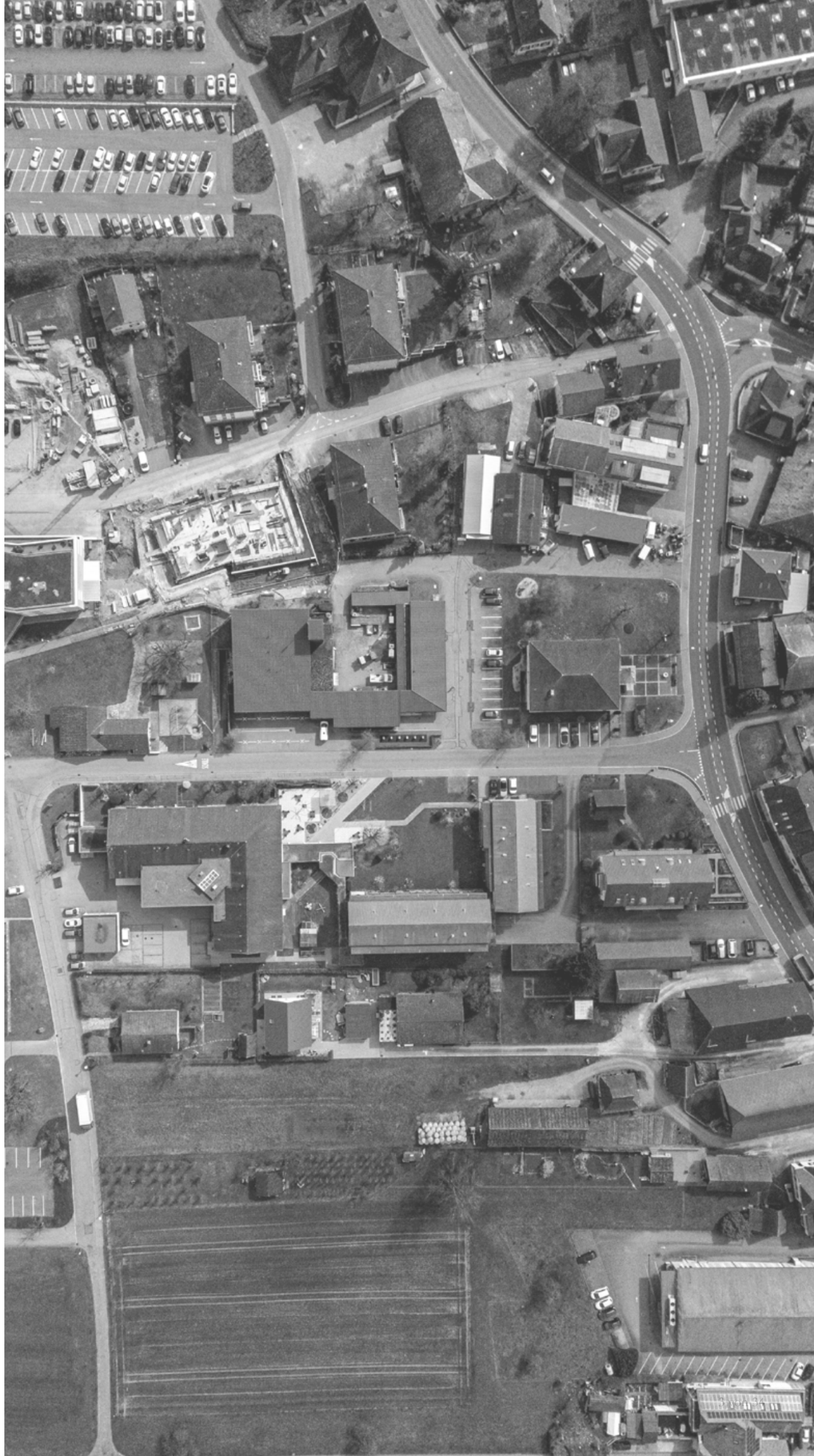
24. Juni 2020

Dozent: Christian Zimmermann
Diplomexperten: Patrick Schmid , Iwan Besmer
Diplomant: Piero Modolfino

# Ablauf

I. Idee
II. Setzung
III. Gemeindehaus
IV. Mehrzweckgebäude
V. Komposition & Umgebung
VI. Reflexion & Weiteres Vorgehen

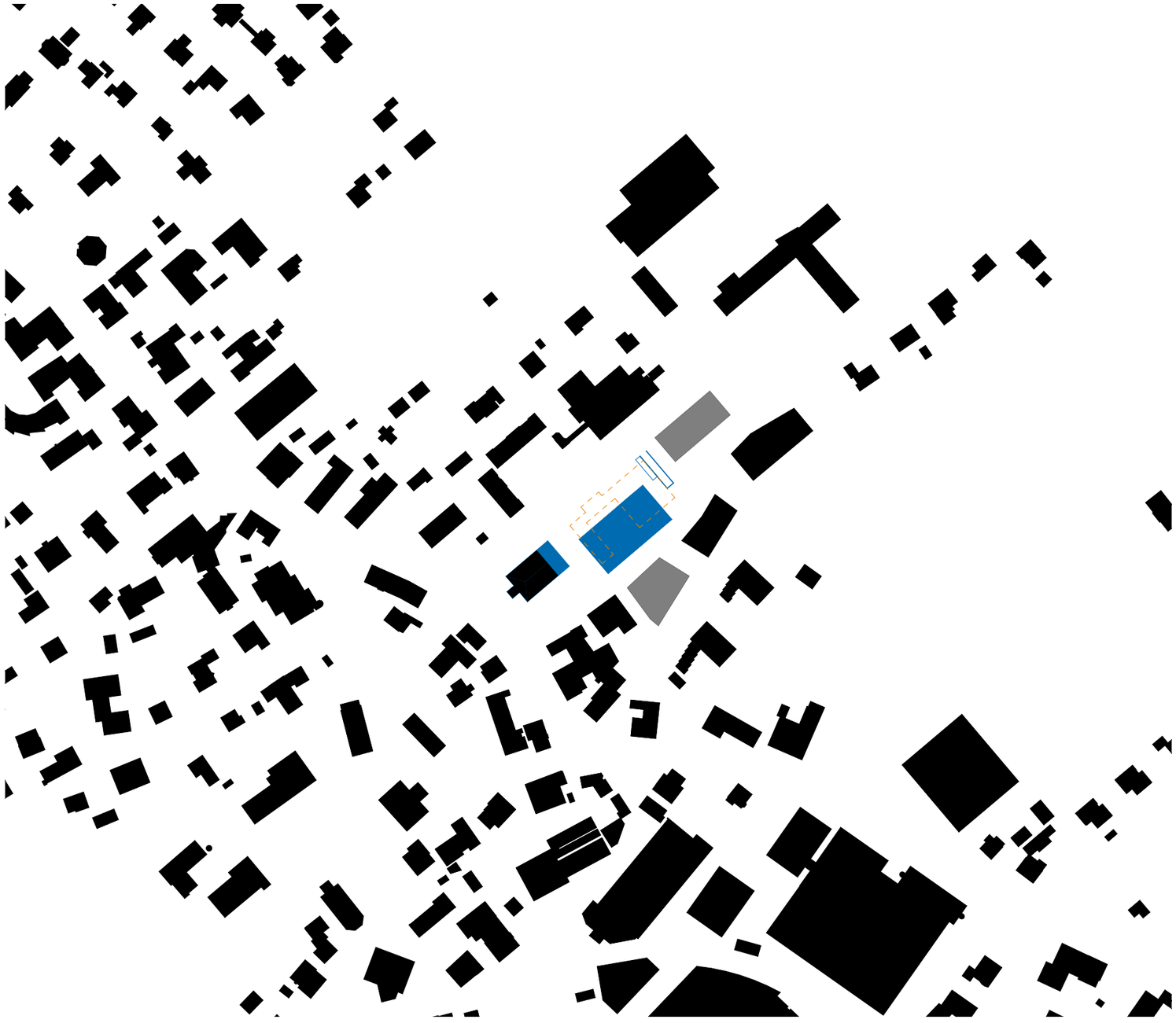




# I. IDEE

> Lesbarkeit
> Akzeptanz
> Identifikation

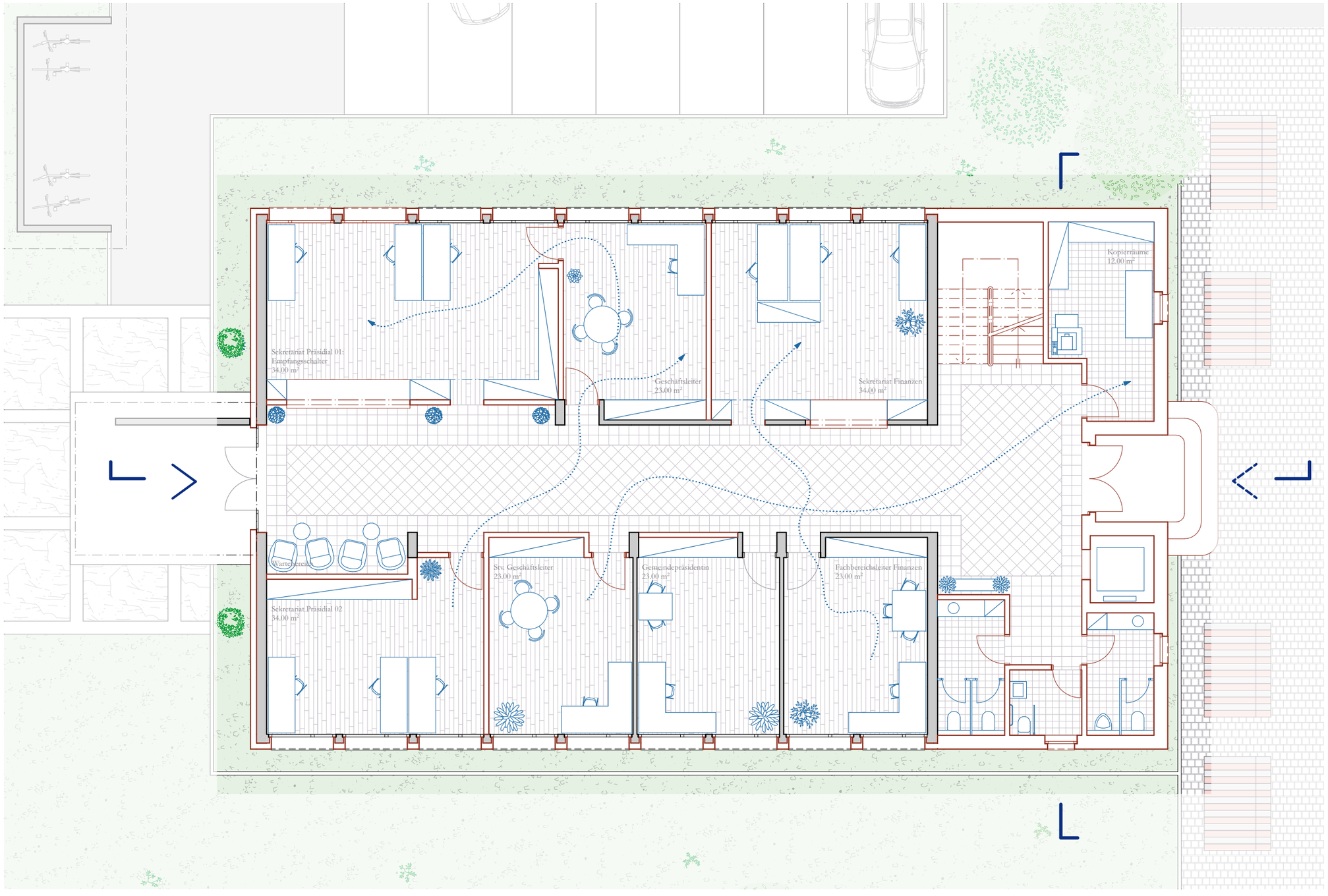
# II. SETZUNG




Körnung

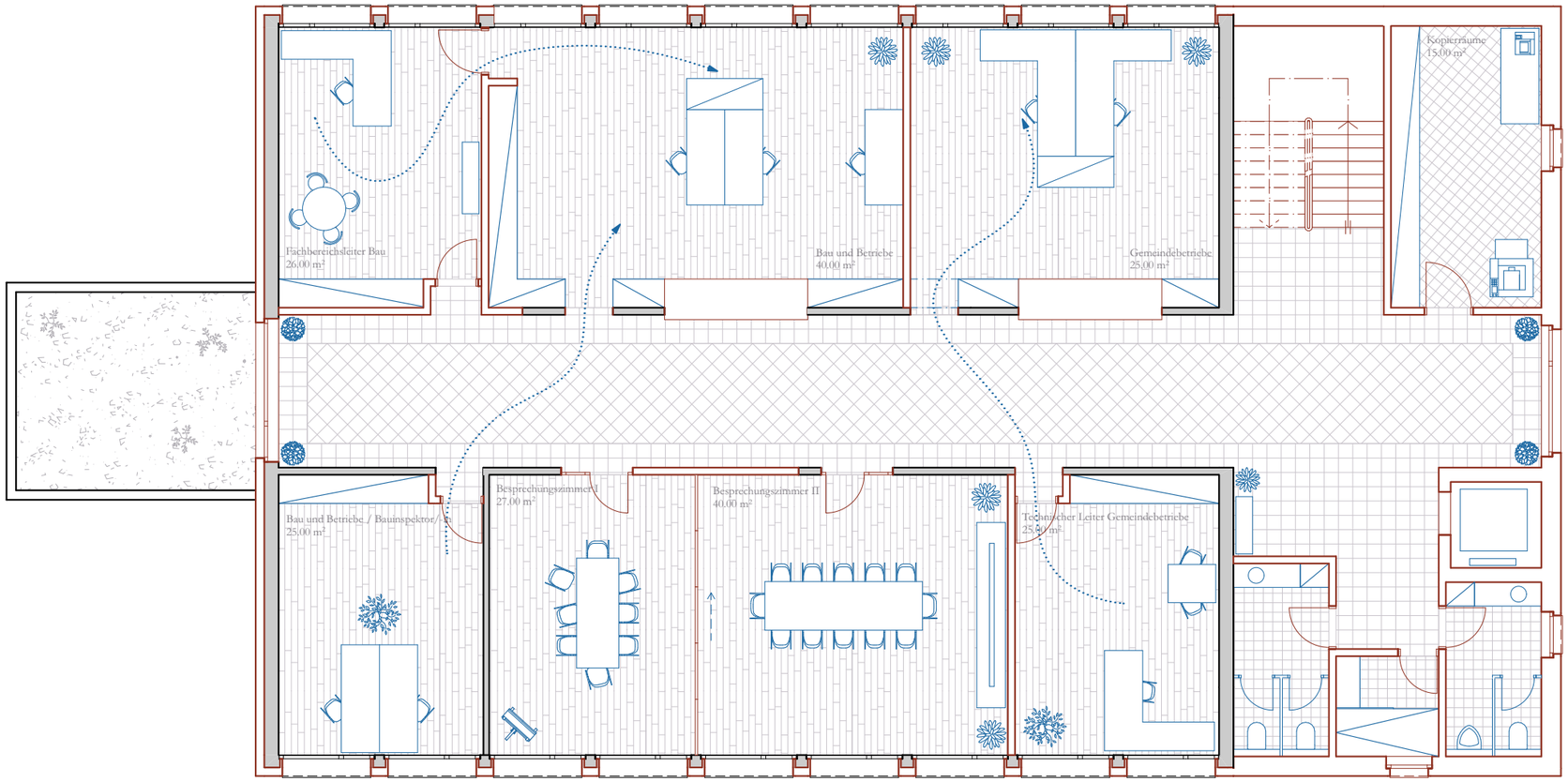
Situation

# III. GEMEINDEHAUS



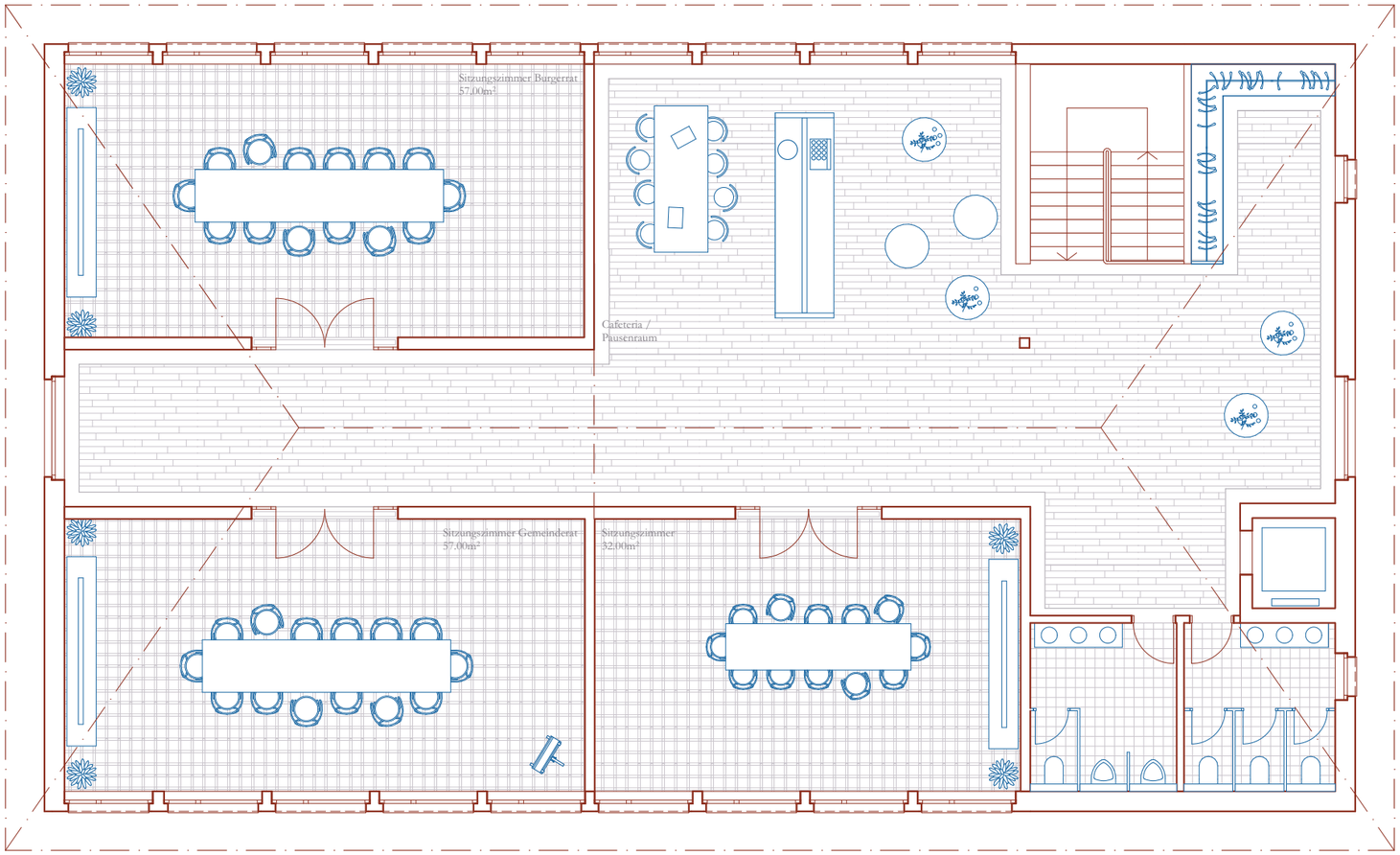

Erdgeschoss

0 5



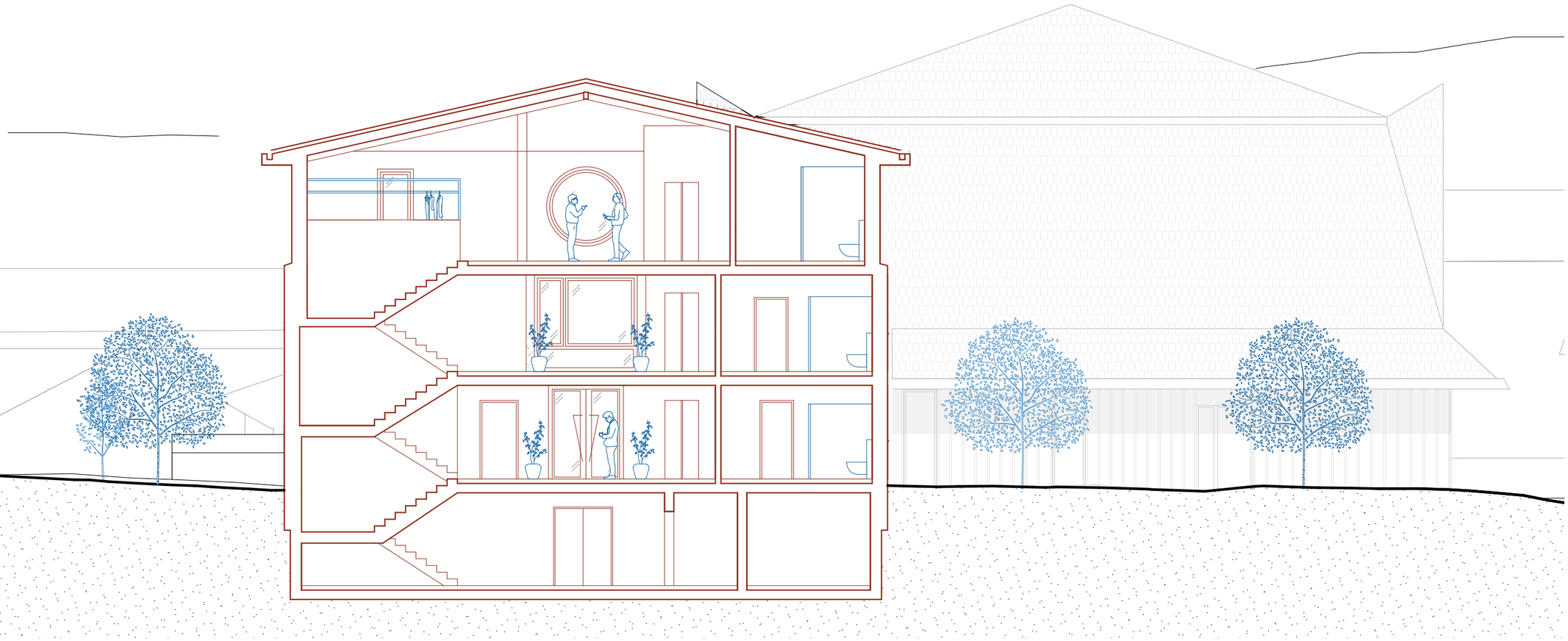

1. Obergeschoss

0 5




Dachgeschoss

0 5

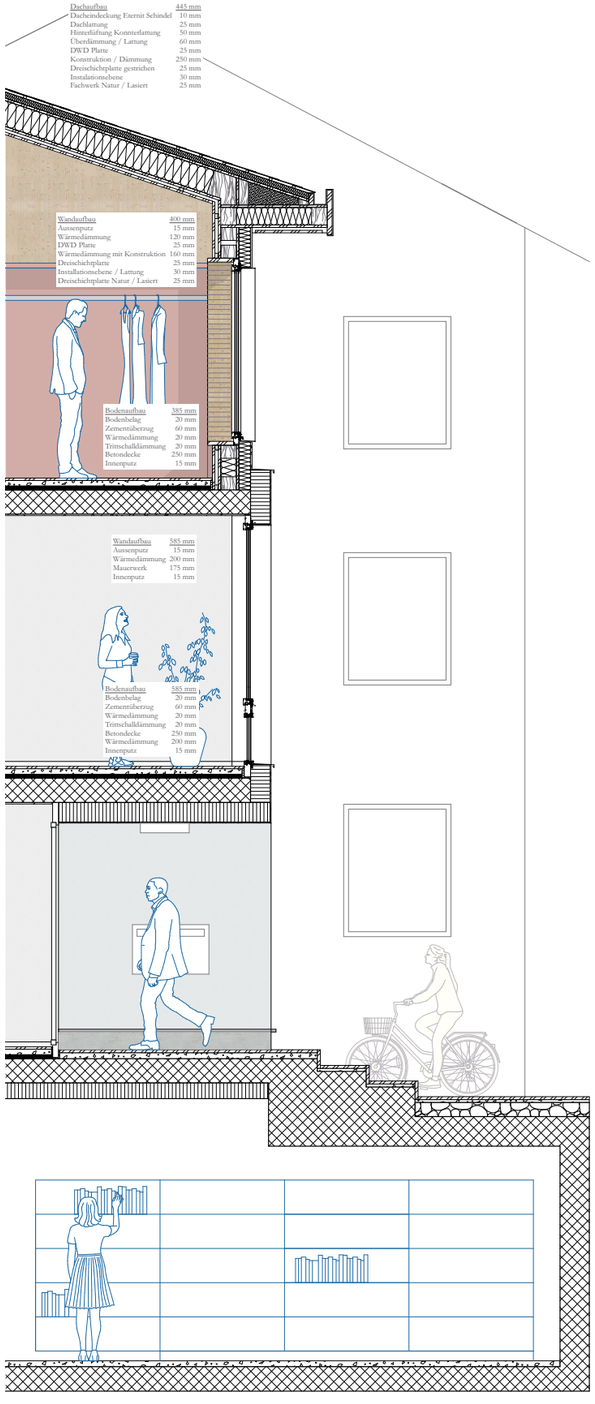


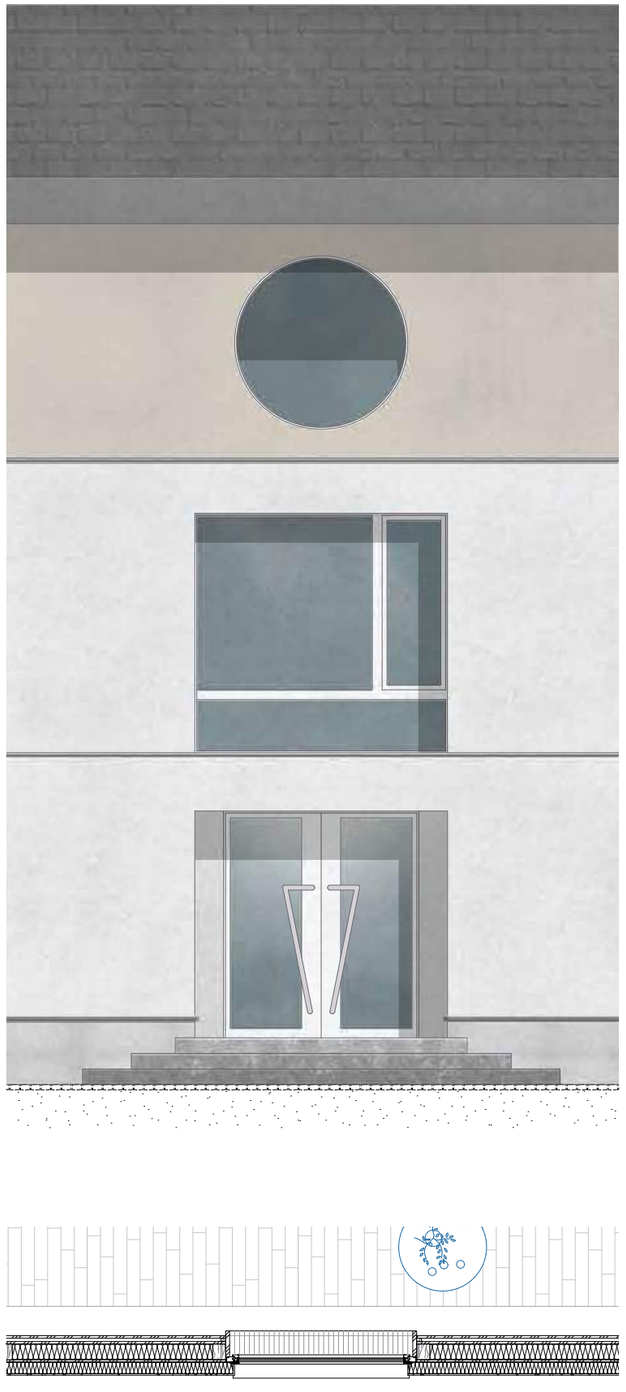
Querschnitt

0 5

Nordansicht

Westansicht


Dachaufbau 445 mm
Dacheindeckung Eternit Schindel 10 mm
Dachlattung 25 mm
Hinterlüftung Konterlattung 50 mm
Überdämmung / Lattung 60 mm
DWD Platte 25 mm
Konstruktion / Dämmung 250 mm
Dreischichtplatte gestrichen 25 mm
Installationsebene 30 mm
Fachwerk Natur / Lasiert 25 mm
Wandaufbau 400 mm
Aussenputz 15 mm
Wärmedämmung 120 mm
DWD Platte 25 mm
Wärmedämmung mit Konstruktion 160 mm
Dreischichtplatte 25 mm
Installationsebene / Lattung 30 mm
Dreischichtplatte Natur / Lasiert 25 mm
Bodenaufbau 385 mm
Bodenbelag 20 mm
Zementüberzug 60 mm
Wärmedämmung 20 mm
Trittschalldämmung 20 mm
Betondecke 250 mm
Innenputz 15 mm
Wandaufbau 585 mm
Aussenputz 15 mm
Wärmedämmung 200 mm
Mauerwerk 175 mm
Innenputz 15 mm
Bodenaufbau 585 mm
Bodenbelag 20 mm
Zementüberzug 60 mm
Wärmedämmung 20 mm
Trittschalldämmung 20 mm
Betondecke 250 mm
Wärmedämmung 200 mm
Innenputz 15 mm

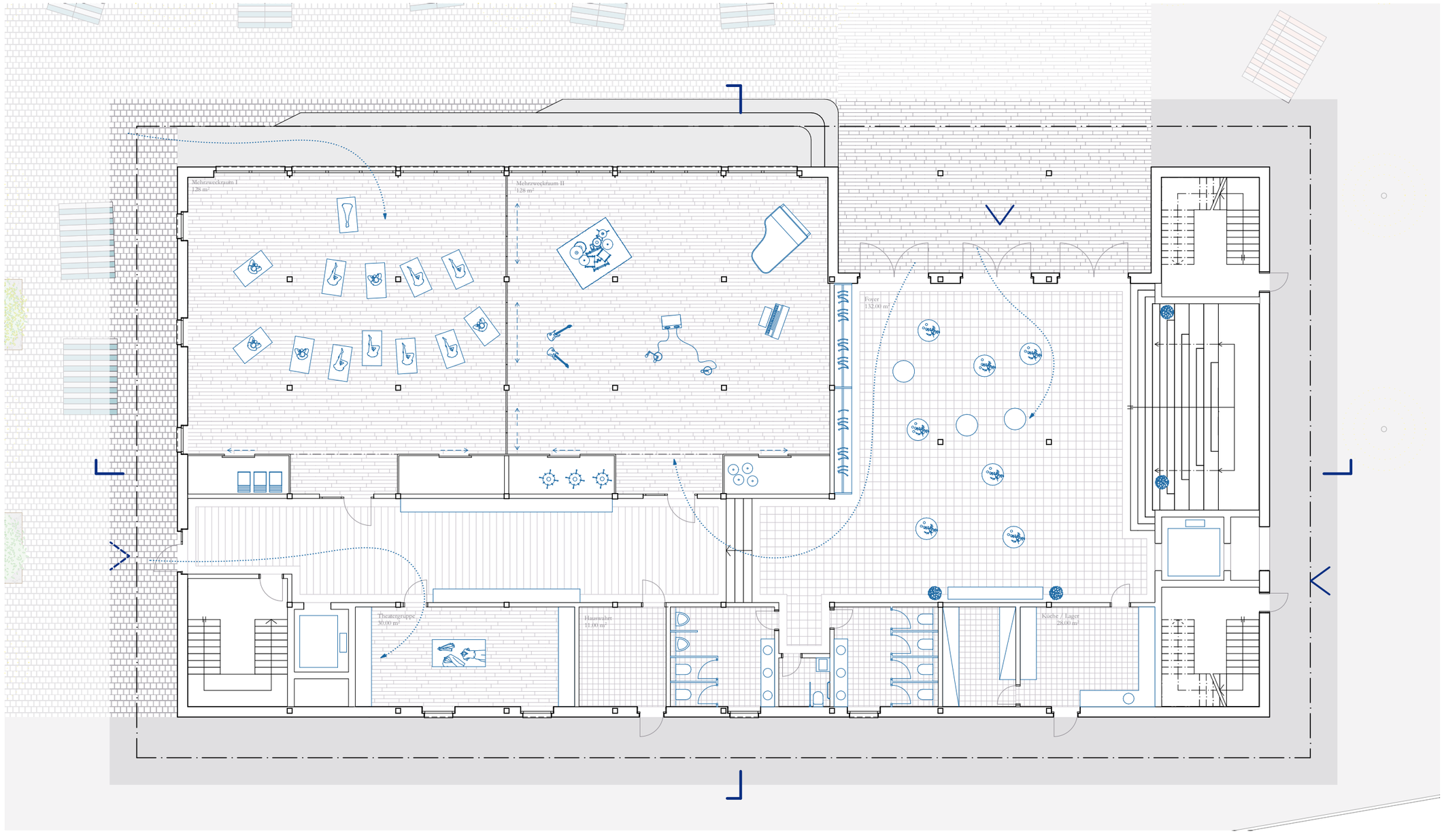




Detail

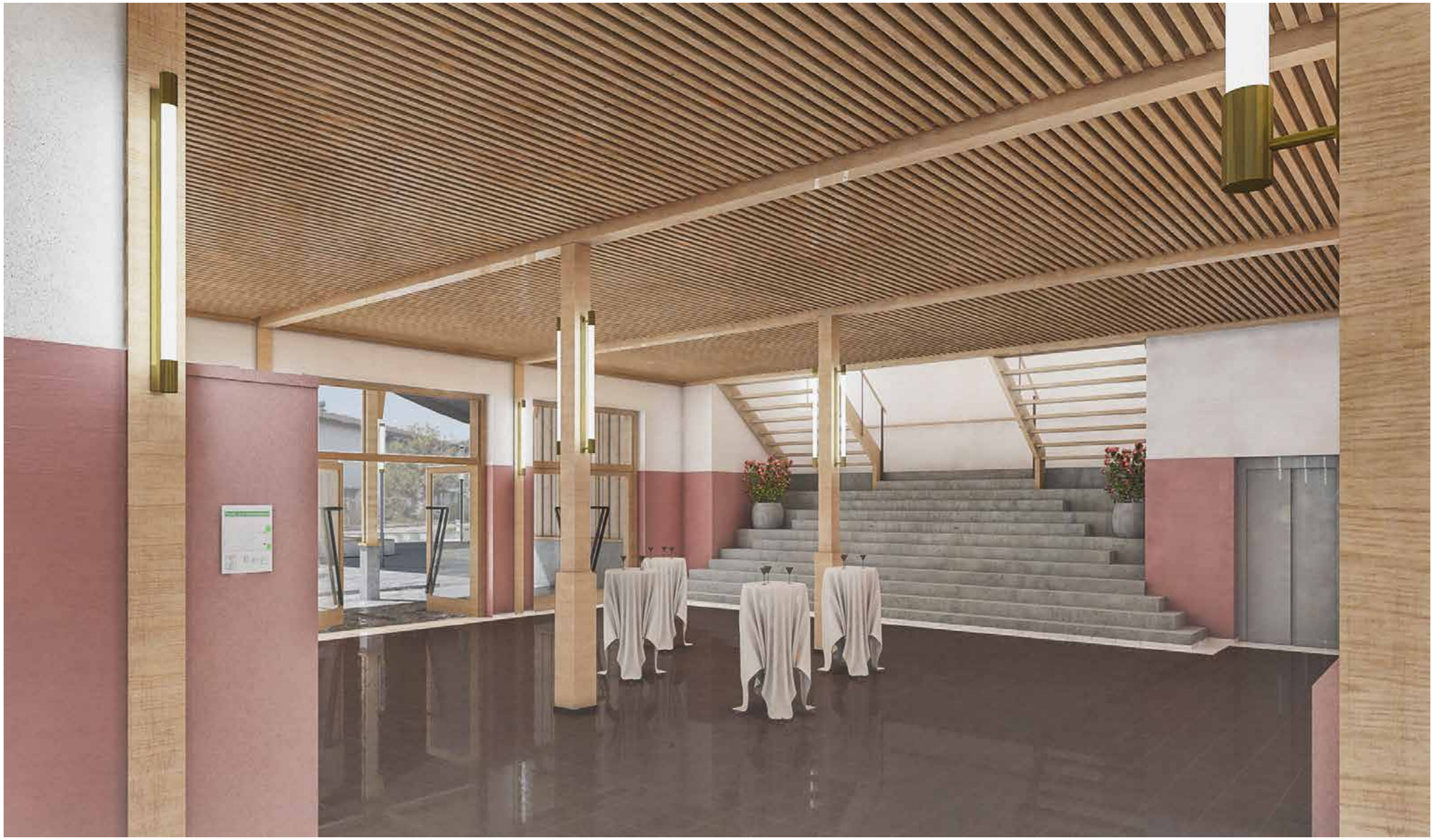
Dachgeschoss

# IV. MEHRZWECKGEBÄUDE

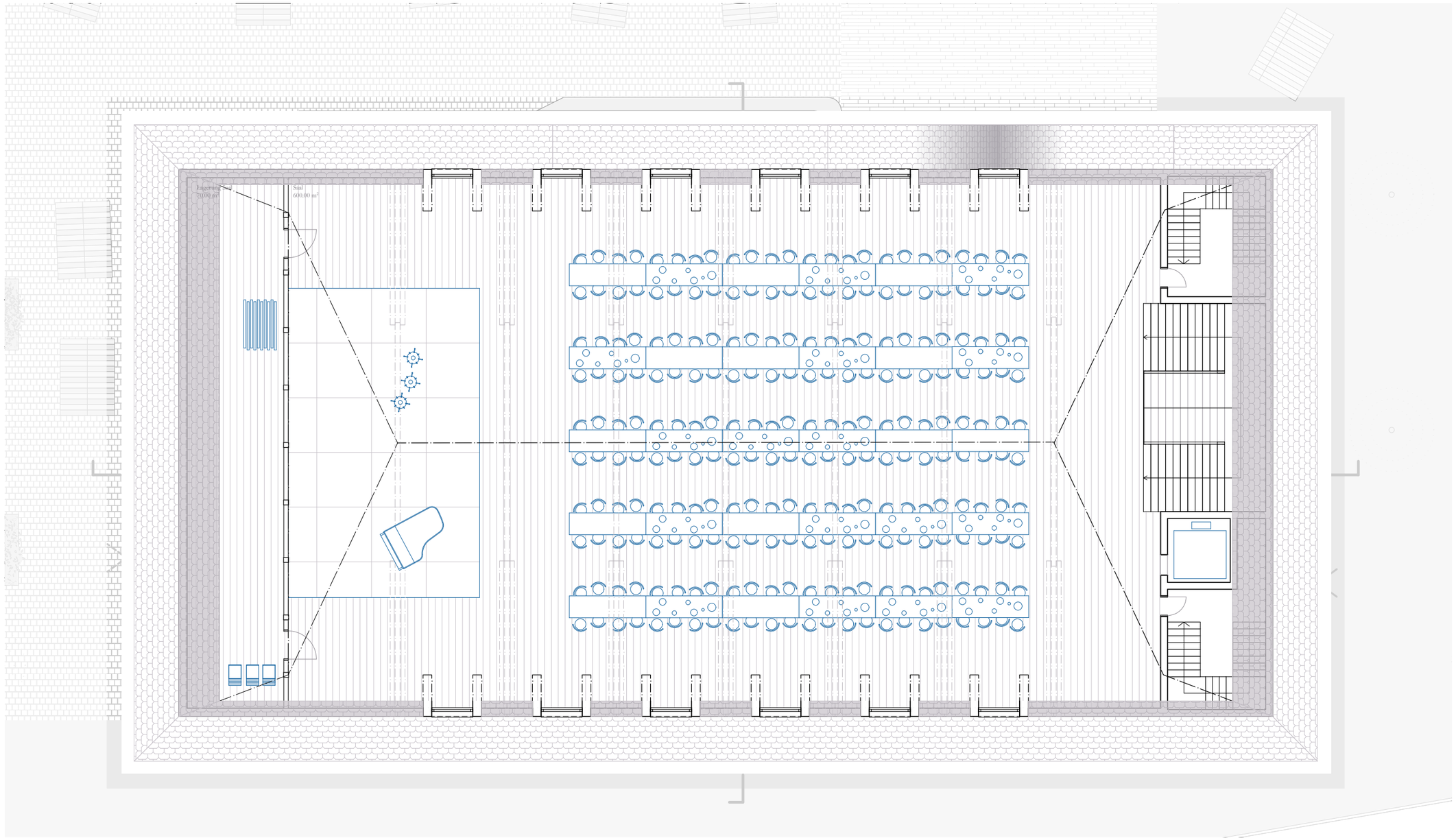



Erdgeschoss

0 5

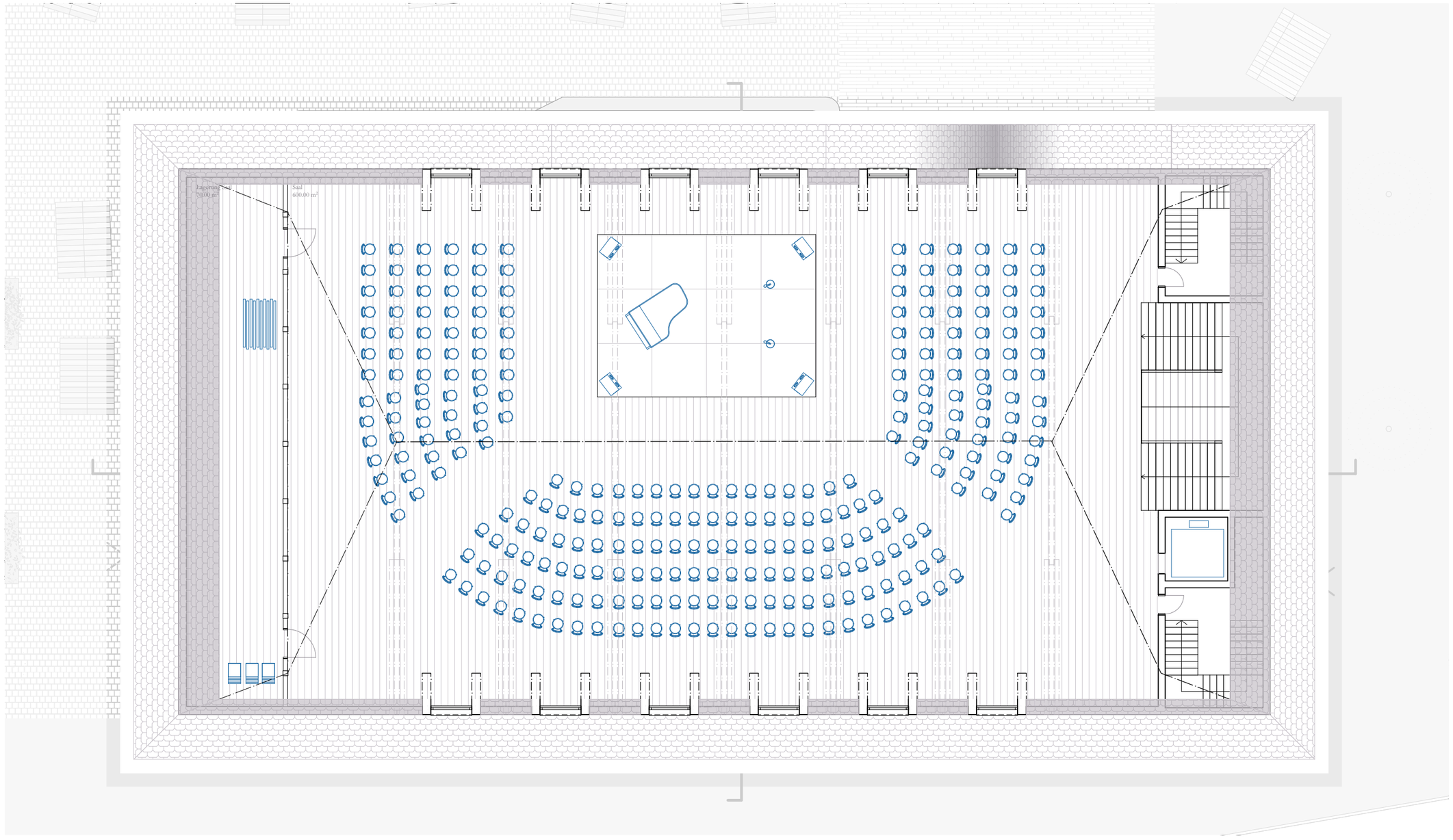


Foyer



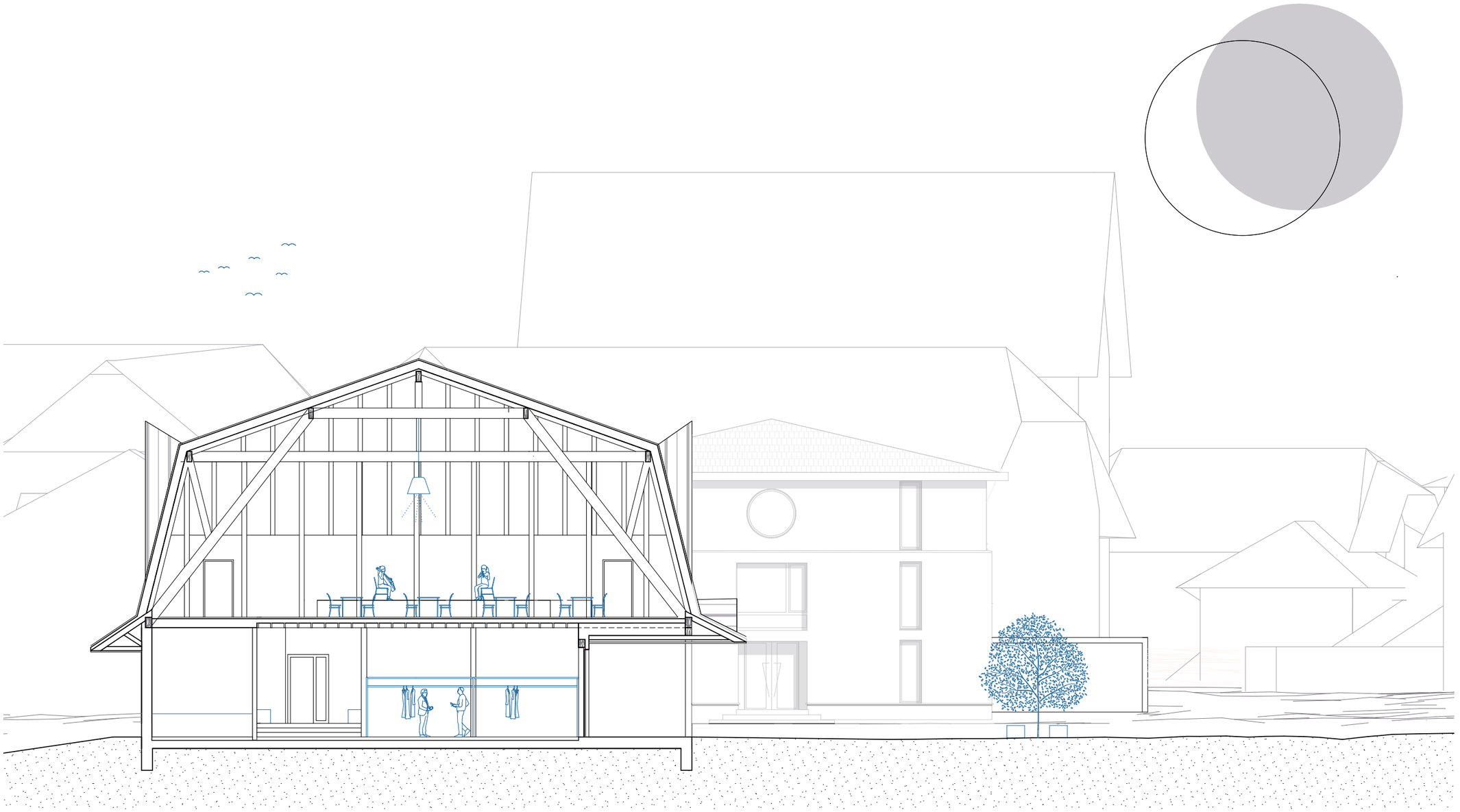

Saal, Variante I

0 5



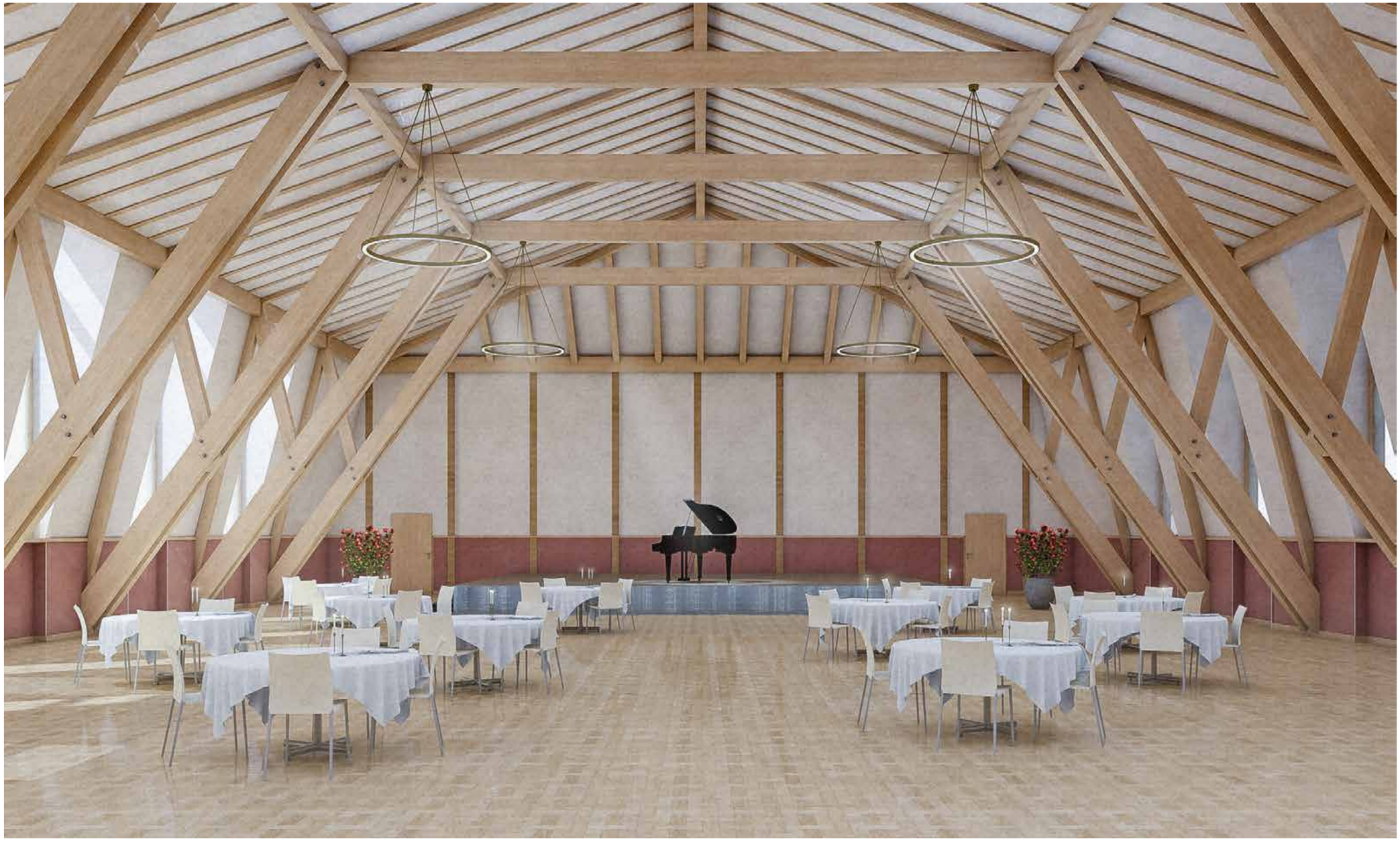

Saal, Variante II

0 5



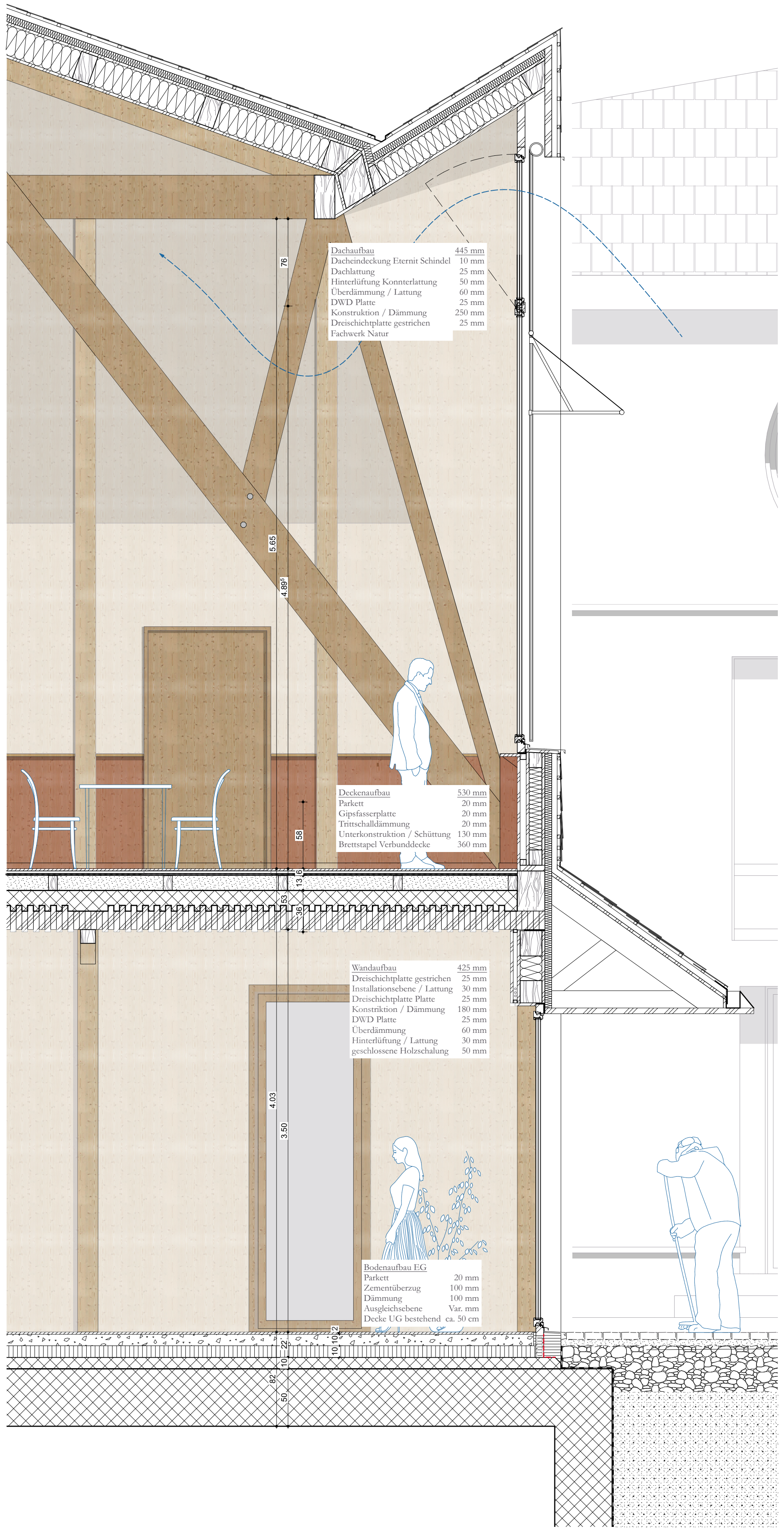
Querschnitt

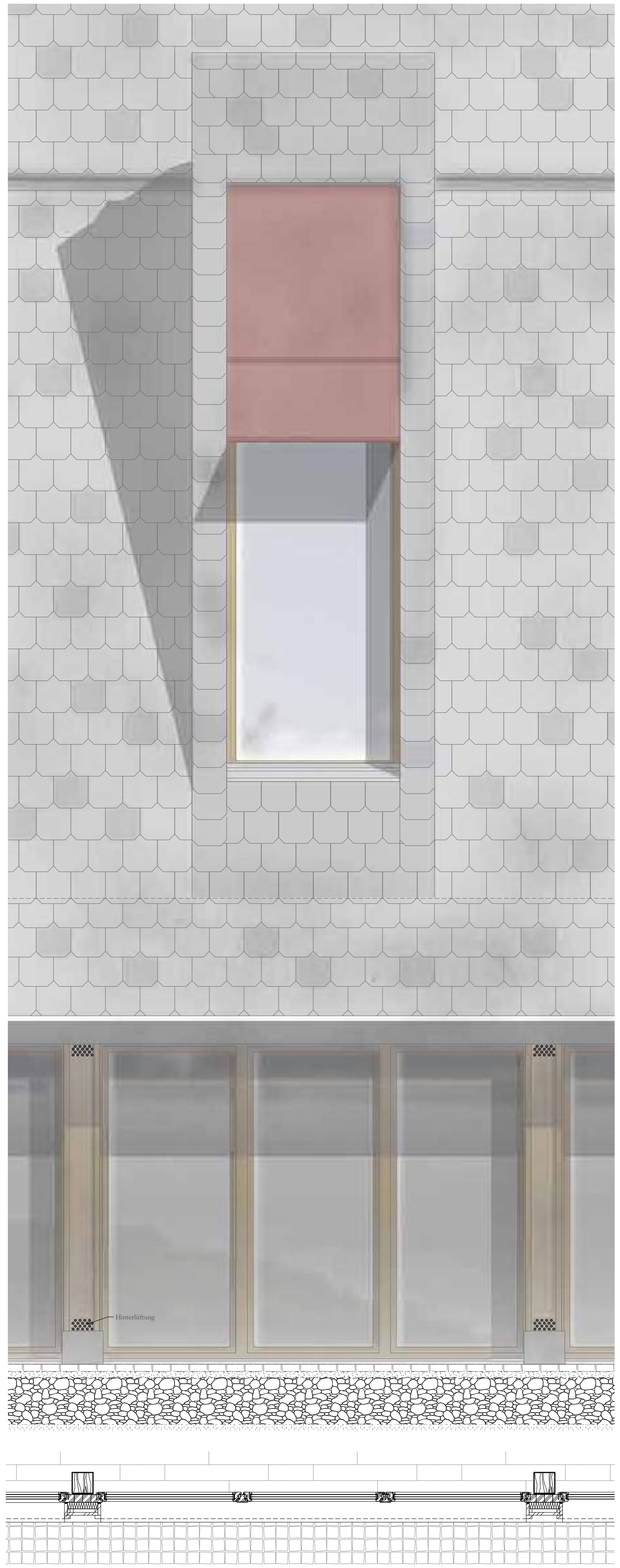
0 5



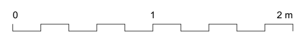
Saal

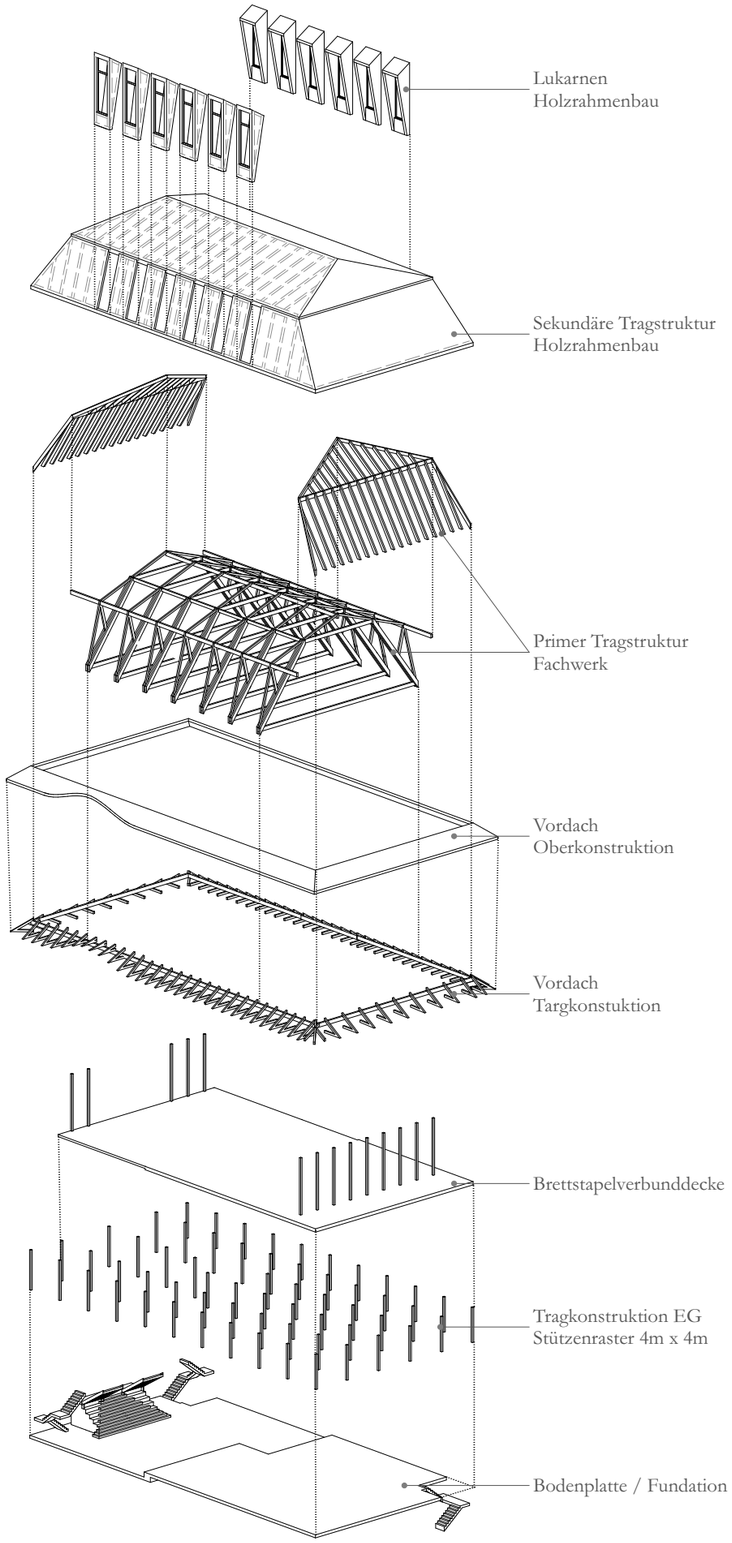
Nordansicht

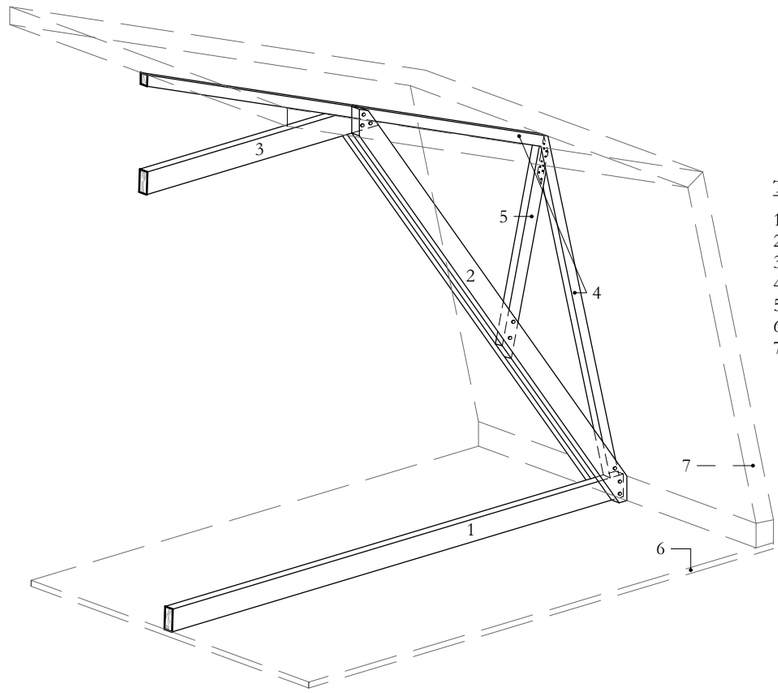

Dachaufbau 445 mm
Dacheindeckung Eternit Schindel 10 mm
Dachlattung 25 mm
Hinterlüftung Konnterlattung 50 mm
Überdämmung / Lattung 60 mm
DWD Platte 25 mm
Konstruktion / Dämmung 250 mm
Dreischichtplatte gestrichen 25 mm
Fachwerk Natur
Deckenaufbau 530 mm
Parkett 20 mm
Gipsfasserplatte 20 mm
Trittschalldämmung 20 mm
Unterkonstruktion / Schüttung 130 mm
Brettstapel Verbunddecke 360 mm
Wandaufbau 425 mm
Dreischichtplatte gestrichen 25 mm
Installationsebene / Lattung 30 mm
Dreischichtplatte Platte 25 mm
Konstriktion / Dämmung 180 mm
DWD Platte 25 mm
Überdämmung 60 mm
Hinterlüftung / Lattung 30 mm
geschlossene Holzschalung 50 mm
Bodenaufbau EG
Parkett 20 mm
Zementüberzug 100 mm
Dämmung 100 mm
Ausgleichsebene Var. mm
Decke UG bestehend ca. 50 cm


Hinterlüftung

Detail

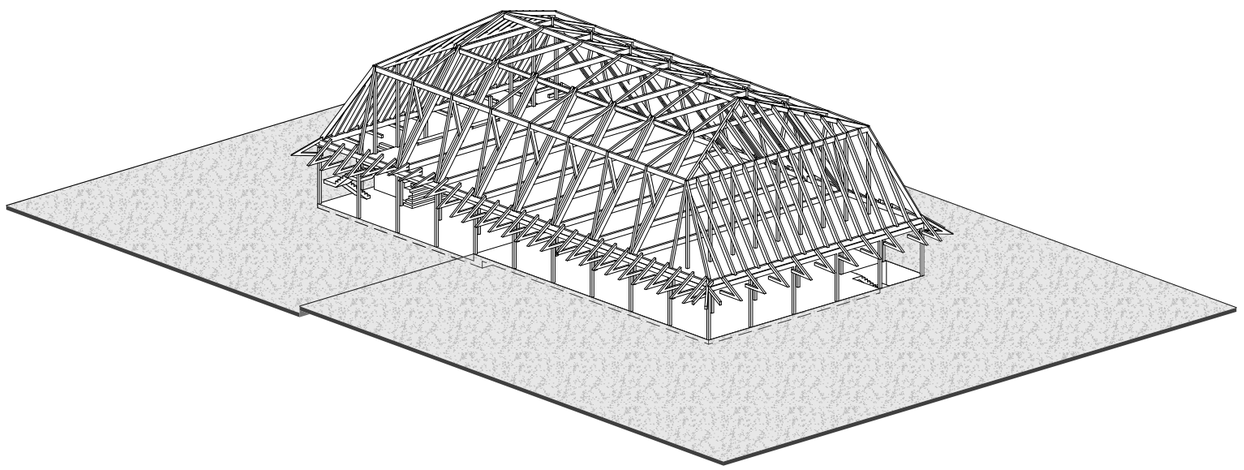

0
1
2 m



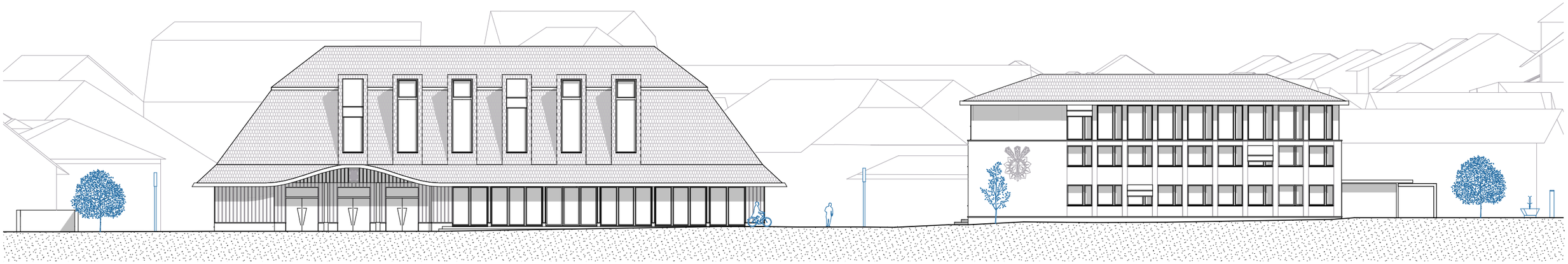

Tragsystem Dachstuhl

1. Zugträger
2. Zangenkonstruktion
3. Zange
4. Sparren
5. Winkelband
6. Brettstapeldecke
7. Rahmenkonstruktion



Konstruktion

# V. KOMPOSITION & UMGEBUNG



Ansicht Schulstrasse

Umgebung

0 10 20 m

Axonometrie Perimeter

# VI. REFLEXION & WEITERES VORGEHEN

«Bevor er Instrument der Transformation wird, ist der Entwurf  Instrument der Erkenntnis!»
Luigi Snozzi: 25 Aphorismen zur Architektur

Aussenansicht